



Werden Zalando-Päckli auch bald ins Auto geliefert?

BERN. Die Post liefert ab sofort Lebensmittel von **Le Shop** ins Auto. Und sie plant, den Service auf weitere Onlinehändler auszuweiten.

Der Kofferraum ist jetzt auch ein Milchkästli. Die Post, der Migros-Onlineshop **Le Shop** und Volvo haben gestern ihr gemeinsames In-Car-Delivery-Projekt vorgestellt.

Wie funktioniert das System? Nach einer Registrierung für In-Car-Delivery wählt der Kunde bei der Bestellung das Auto als Lieferort. Der Pöstler erhält die Koordinaten des Standorts und kann das Fahrzeug in einem Radius von 200 Metern orten. Den Kofferraum öffnet der Bote mit einem einmalig gültigen digitalen Schlüssel, der auf sein Tablet gesendet wird. Steht das Auto in einer nicht zugänglichen Tiefgarage, funktioniert der Service nicht.

Wem steht der Service offen? Vorerst Volvo-Besitzern in den

Städten Zürich, Bern, Genf und Lausanne. Derzeit gibt es in der Schweiz rund 6500 Volvos, bei denen In-Car-Delivery möglich ist. Bis Ende Jahr sollen es 10 000 sein.

Wird die Post bald auch andere Sendungen ins Auto liefern?

Wenn die Dienstleistung gut ankomme, werde man die Technologie auch auf andere

Anbieter ausweiten, sagt Dieter Bambauer, Leiter Post-Logistics: «Ich kann mir gut vorstellen, dass wir den Service auch für Zalando-Pakete öffnen.» Denkbar ist zudem sowohl ein Ausliefern der Bestellungen als auch ein Abholen der Retouren. Die Post ist bereits von mehreren Firmen kontaktiert worden, die sich

für das Thema interessieren. **Werden wir uns bald alle Pakete ins Auto liefern lassen?**

«Die Kerninnovation bei diesem Service ist der digitale Schlüssel. Er macht es möglich, dass wir künftig eine Vielzahl neuer Milchkästli haben können», sagt Professor Ralf Wölfle von der FHNW.

SANDRO SPAETH



Die Schweiz ist das erste Land ausserhalb Skandinaviens mit In-Car-Delivery. KEYSTONE
Video: Wie die Kofferraum-Lieferung funktioniert, sehen Sie auf 20minuten.ch